

KANTON SOLOTHURN

Die Grünen zur Septembersession des Kantonsrats

Weg von der Kriminalisierung

Als erstes behandelte der Rat die Standesinitiative zur Cannabislegalisierung. Die aktuelle Prohibitionspolitik mit entsprechender Kriminalisierung und gesundheitlicher Gefährdung durch gefälschte Stoffe hat ähnlich negative Auswirkungen wie vor hundert Jahren die Alkoholprohibition in den USA. Es sei an der Zeit, den Handel mit Cannabis analog zum Alkohol zu regeln, fand nicht nur die Sprecherin der Grünen, **Myriam Frey Schär**, Olten, sondern auch die Ratsmehrheit.

Der Kanton Solothurn schafft eine Solar-Risikoversicherung

Die Grünen fordern seit Jahren: Wir müssen alles unternehmen, um die Nutzung der Solarenergie zu fördern. Der Zubau muss mindestens um den Faktor 3 zunehmen; da sind sich Regierung und die Sprecherin der Grünen, **Marlene Fischer**, Olten, einig. Mit dem Beschluss für eine Solar-Risikoversicherung schafft der Kanton ver-

besserte Rahmenbedingungen für Investitionen in die Solarenergie. Das ist ein wichtiger Baustein, um die Ziele zu erreichen. Auch der Auftrag von **Marlene Fischer** zur Förderung der Ladeinfrastruktur fand im Rat breite Zustimmung. Allerdings sind die Grünen der Meinung, dass dieses Anliegen noch nicht abgeschrieben werden kann, denn das Energiekonzept ist lediglich eine Absichtserklärung, der nun die nötigen Gesetze und Verordnungen folgen müssen. Eine knappe Mehrheit sah das zum Glück ebenso.

Dringliche Hilfslosigkeit

Am dritten Sessionstag ging es gleich mit Energiethemen weiter. Zwei am 7. September dringlich erklärte Interpellationen verlangten von der Regierung Auskunft zum drohenden Energiemangel und zur Preisentwicklung. Gleich mehrere Votantinnen und Votanten der SVP versuchten, die Schuld für die aktuelle prekäre Situation den «Linken» zuzuschreiben. Dabei war

bisher die SVP beim Verhindern jeglicher Fortschritte in der alternativen und damit weniger vom Ausland abhängigen Energieproduktion immer an vorderster Front. Der Informationsgehalt der regierungsrätlichen Antworten war aber gering. Wer regelmässig Presse und Tagesschau konsultierte, habe eigentlich alles schon gewusst, stellte **Christof Schauwecker**, Grüne Zuchwil, fest.

Erfolgreiche Grüne Aufträge

Mit zwei weiteren Themen konnten die Grünen Erfolge verzeichnen: Der Regierungsrat soll Rahmenbedingungen für das Führen von Tagesschulen schaffen, verlangt ein vom Rat gegen den Widerstand von Rechtsaussen überwiesener Auftrag von **Barbara Wyss Flück**, Grüne Solothurn. Die mit einem Auftrag von David Gerke, Grüne Biberist, geforderte Einführung eines Hegebeitrags zur Förderung der Fischerei wurde gar einstimmig überwiesen.



Heinz Flück, Solothurn

> Weitere Informationen

Homepage: www.gruene-so.ch

Facebook: [gruene.solothurn](https://www.facebook.com/gruene.solothurn)

Twitter: [gruene_so](https://twitter.com/gruene_so)



BIBERIST

Träffpunkt Festival in Biberist

Am 10. September 2022 fand das Träffpunkt Festival zum zweiten Mal statt. Von 15 Uhr bis nach Mitternacht konnten 13 Nachwuchsbands (Alter 16 bis 25 Jahre) aus allen Ecken der Schweiz im P9 (Biberist, SO) auf der grossen Bühne ihr Talent beweisen. Den Anfang durften die jungen Basler von NoSpace machen. Sie überzeugten mit energiegeladener Bühnenpräsenz und frechem Sound. Im Anschluss folgten gleich zwei Metalbands: **Mirkwood Spiders** (Graubünden) und **Excoriated** (Solothurn) mit ihren verzerrten Gitarrenklängen und starkem Schlagzeug. Spätestens jetzt wurde klar, dass beim Träffpunkt Festival jede Musikstilrichtung willkommen ist. Ein wenig ruhiger und einfühlsamer wurde es mit den angespannten Synthesizern vom Solothurner Trio **Deep Fried Galaxy** und den atemberaubenden **Glaascats** aus Fribourg, gefolgt von der letztjährigen Band-itsiegerin **Fräulein Luise** aus Zürich.

Der Abend ging mit gleich mehreren Highlights weiter. Die Solothurner/Berner Rappgruppe **West03** feierte ihr Live



Fotografin: Gioia Clavijo

Debut, die Zürcher **No Sex for Sandy** überzeugten schon das zweite Mal am Träffpunkt Festival und **Gamma Kite** aus Frauenfeld brachte das Publikum mit seinen Klängen zum Schweben. Mit drei Zürcher Acts ging es weiter: **Lucien Badoux**, **Five Angry Women** und **Klaus Egger Trio**. Alle konnten auf ihre eigene Art überzeugen und musikalisch Eindruck machen. Zuletzt fehlte nur noch

das Solothurner Punk-Trio **Junkyard Jazz**, welches wie ein Blitz einschlug und sämtliche Energie des Träffpunkt Festivals nochmals bündelte.

Ein wenig verspätet konnten wir noch mit einer gelungenen Afterparty abschliessen. Am Mischpult standen **Tetrapack** und **Galopp**. Vor Ort wurden die guten Klänge von mindestens

genauso gutem Essen begleitet: Angeboten wurden herzhaftere Burger von **Smoke n Roll BBQ** und feine Crêpes von der **Creperia süss & würzig**.

Insgesamt konnten wir mit rund 300 Gästen einen schönen Abend feiern und bis in den Morgen reintanzen. Es herrschte eine tolle Atmosphäre mit Besucherinnen und Besuchern aus der ganzen Schweiz, welche sich in Biberist einen Tag lang für Jugendmusik eingesetzt haben.

Wer von junger Live-Musik nicht genug kriegen kann, darf sich schon auf das nächste Event freuen: Am 30. September organisiert der Verein «Träffpunkt» in Kollaboration mit «Kollektiv Irrelevant» das Jugendzelt an der HESO. Dies ab 18 Uhr mit lokalen Künstlerinnen/Künstlern und später an der Afterparty ab 22 Uhr mit DJs aus Solothurn. Alle Infos sind auf unserer Website traeffpunktfestival.ch oder auf unseren Social Media Kanälen einsehbar. Wir freuen uns auf euch!

Martin Camprubi